

Diese 4 Faktoren machen die Reifeneinlagerung wirtschaftlich

Audi Zentrum Osnabrück lässt neue Reifenregalanlage durch Hacobau GmbH aus Hameln bauen.

1. Dafür ist es nie zu spät: Auslagern oder Einlagern der Kundenräder

Entscheidet sich ein Kfz-Betrieb dafür, seinen Kunden die Reifeneinlagerung anzubieten, steht anfänglich die Grundsatzentscheidung an, ob die Kundenräder lieber direkt vor Ort im eigenen Reifenlager untergebracht oder mithilfe eines externen Dienstleisters outgesourced werden sollen. Beide Optionen haben ihre Vor- und Nachteile. Während Räderhotels den Kfz-Betrieben die Erfordernis von Reifenregalen, Reifencontainern oder auch Reifenlagerhalle und damit den nahezu vollständigen Logistikprozess abnehmen, leidet hierunter in der Regel vor allem die Flexibilität. Aufgrund der externen Räderlagerung resultiert eine Abhängigkeit, die kurzfristige Wechseltermine unmöglich macht. Bleibt die Lieferung der Kundenräder einen Tag beispielsweise wetterbedingt ausstehend oder verspätet sich, steht die Werkstatthalle still.

Viele Autohäuser außerhalb von Ballungsräumen, wo das Preisniveau der Reifenlagerung generell niedriger ist, ärgern sich jedoch vor allem darüber, dass die Lagergebühren zum durchlaufenden Posten werden. Doch aufgrund des Ertrags, welcher je Radsatz meistens bei zwischen 25 und 50€ je Saison liegt, rechnet sich selbst die Investition einer kompletten Reifenlagerhalle mit Reifenregalen innerhalb kürzester Zeit. So betrage der Amortisationszeitraum je nach Ausstattung und Größe weniger als 3 Jahre.

Und so entschied sich auch die STARKE Automobilgruppe dafür die Reifeneinlagerung des Audi Zentrums Osnabrück in Eigenregie zu realisieren. Mit 18 Standorten, über 440 Mitarbeitern und mittlerweile mehr als 125 Jahren Firmengeschichte gehört die STARKE Automobilgruppe zu den größten und traditionsreichsten Volkswagen- und Audi Autohausgruppen in Deutschland.

Mit dem Stahlbauunternehmen Hacobau in Hameln hatten die Verantwortlichen bereits im Rahmen eines Verkaufspavillons für den Gebrauchtwagenplatz in Vechta gute Erfahrungen gemacht. Folglich stand der erneuten Kontaktaufnahme bezüglich eines weiteren gemeinsamen Projektes nichts im Wege. Berthold Konjer, Geschäftsführer des Audi Zentrums in Osnabrück, meldete sich hinsichtlich der neuen Reifenregalanlage telefonisch beim Hacobau Vertriebsleiter Jonas Eberhardt.

2. Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn: Die Effizienz der richtigen Lagerorte

Um die Reifenlagerung von Kundenrädern wirtschaftlich betreiben zu können, sind kurze Wege zwischen Werkstatt und Lagerort ein entscheidendes Erfolgskriterium. Je nachdem wie viele Radsätze einzulagern sind und wie viel Platz auf dem eigenen Gelände zur Verfügung

steht, gibt es hierfür verschiedene Lösungsansätze. Für Lagerkapazitäten bis ca. 150 Radsätze eignen sich vor allem Reifencontainer mit Reifenregalen. Für größere Dimensionen empfiehlt Vertriebsleiter Jonas Eberhardt vor allem aus logistischen Gründen den Einsatz einer Reifenlagerhalle. Die Hacobau GmbH hat sich seit Jahrzehnten auf die professionelle Räderlagerung spezialisiert.

Während der Transport der Räder vom externen Lager zum Audi Zentrum Osnabrück früher lange Fahrtzeiten verursacht und die Produktivität somit signifikant verschlechtert hat, sollte dieses in der Autohausgruppe nun der Vergangenheit angehören. Unter diesem Gesichtspunkt entstand die neue Reifenlagerhalle des Audi Zentrums Osnabrück in einer Bestandsimmobilie in der Nähe des Autohauses.

Nachdem die Planungsabteilung der Hacobau GmbH aus Hameln die Systemzeichnungen der angedachten Reifenlagerhalle zur Verfügung gestellt bekam, konnte die Konzeption der neuen Reifenregal-Anlage beginnen. Als gewünschte Lagerkapazität strebte das Audi Zentrum Osnabrück mindestens 1.400 Radsätze an. Neben einem Großteil an Rädern mit einer Breite von bis zu 235mm galt es einen nicht unerheblichen Anteil von Rädern mit einer Breite von bis zu 285mm zu berücksichtigen, welche insbesondere aus den SUV-Modellen Audi Q5 und Q7 resultieren. Reifendurchmesser von bis zu 850mm sind hierbei keine Seltenheit. Erfahrungswerte von Hacobau aus anderen Reifenlagerprojekten für Audi-Autohäuser präzisierten die angedachte Aufteilung weiterführend, so dass ab sofort jeder Radsatz seinen eindeutig zugeordneten Lagerplatz erhält.

3. Der Ton macht die Musik: Die schonende Reifenlagerung

Nach anfänglichen Überlegungen, ob die Reifenregale besser als Geschossanlage oder als Hochregallager ausgeführt werden sollten, entschied sich die Geschäftsführung der STARKE Autohausgruppe aufgrund der besseren Platzausnutzung für die letztere Variante. Die hochwertige Verarbeitung der Lagertechnik von Hacobau ermöglicht es, dass die Reifenregalrahmen trotz einer Höhe von 5,50m durchlaufend sind und bis zu 7 Lagerebenen tragen. Wo Regale früher noch aufwendig geschraubt werden mussten, setzt der Branchenexperte bei seinen Reifenregalen maßgeblich auf ein flexibles Stecksystem. So können die einzelnen Ebenen auch nachträglich jederzeit im 25mm Raster in der Höhe versetzt werden. Eine Erweiterung in die Höhe ist später ebenfalls noch möglich.

Das abgerundete Traversenprofil der zu 100% in Deutschland hergestellten Räderregale gewährleistet zudem, dass weder Druckstellen noch Beschädigungen am Lagergut auftreten. Da die Regale speziell für die starken Lasten von Komplettträgern mit Felge entwickelt wurden, zeichnen sie sich durch eine entsprechend hohe Stabilität aus. Ein Durchbiegen der Traversen, wie es bei handelsüblichen Fachbodenregalen vorkommt, ist ausgeschlossen.

Um den vorhandenen Raum bestmöglich auszunutzen, ordnete Hacobau die Reifenregale sowohl in Doppel- als auch Vierfachzeilen an. Auf diese Weise können die schweren Räder nebeneinander gelagert werden und die leichteren Radsätze auf zwei Regalzeilen hintereinander aufgeteilt werden. "Die Anzahl an platzraubenden Gängen wird auf ein Minimum reduziert, so dass Wirtschaftlichkeit und Ergonomie eine Symbiose bilden.", stellte Eberhardt im Gespräch mit unserer Redaktion fest.

Sämtliche Gänge zwischen den Reifenregalen sind mit Führungsschienen ausgestattet. Diese schützen die Reifenregale vor Beschädigungen und vereinfachen zudem erheblich die Handhabung mit dem Höhenbediengerät Crown-Wave.

4. Fehlt es am Wind, so greife zum Ruder: Der effektive Dialog für Kundenbindung

Doch selbst das modernste Räderlager wird erst dann zum Umsatzoptimierer, wenn die Kunden das Angebot der Reifeneinlagerung überhaupt kennen und es in Anspruch nehmen. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen erfahrene Autohäuser auf eine aktive Promotion ihrer Serviceleistung. So werden die Kunden vielerorts beispielsweise mit einem persönlichen Anschreiben zu speziellen Reifenwechseltagen, an denen neben dem Räderwechsel ein Kundenfrühstück oder andere Attraktionen warten, eingeladen. Mithilfe zuvor abgestimmter Termine im 15-Minuten-Rhythmus lässt sich eine hohe Schlagzahl sicherstellen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, beim Neuwagenverkauf auf erhebliche Preisnachlässe für den Käufer zu verzichten und diesem stattdessen einen Satz Winterräder mit kostenfreier Ersteinlagerung anzubieten. Hat der Kunde diesen Komfort erst einmal schätzen gelernt, wird er in Zukunft erfahrungsgemäß nicht mehr darauf verzichten wollen. So sind mindestens zwei Autohausbesuche im Jahr sind garantiert.

Im Rahmen des Sommer-Winterräder-Wechsels kann der Autofahrer auf anstehende Inspektionen, Ölwechsel oder die nächste Hauptuntersuchung hingewiesen werden. Beim Audi Zentrum Osnabrück kontrollieren in diesem Zuge geschulte Mitarbeiter zusätzlich jedes Reifenprofil auf etwaige Beschädigungen, eingefahrene Fremdkörper, Unwuchten und den korrekten Luftdruck, berichtet Sven Weißmann, der für den Teiledienst vor Ort verantwortlich ist. Die Erfahrung hat gezeigt: Sind die Reifen beschädigt oder abgefahren, zögern und vergleichen die meisten Kunden mit den beim Autohaus eingelagerten Rädern in der Regel nicht lange, sondern kaufen den Ersatzbedarf direkt beim Händler ihres Vertrauens..

Nach Fertigstellung des Projektes blicken die Verantwortlichen des Audi Zentrums Osnabrück Joachim Meyer, Teiledienstleiter, sowie Sven Weißmann, Teiledienstmitarbeiter, zufrieden auf die gefüllten Reifenregale. Gut gewappnet freuen sie sich auf die anstehende Wechsel-saison. Mit der neuen 7-Ebenen-Reifenregalanlage von Hacobau hat die STARKE Automobilgruppe ein weiteres Mal bewiesen, erfolgsorientiert am Puls der Zeit zu planen und zu handeln.